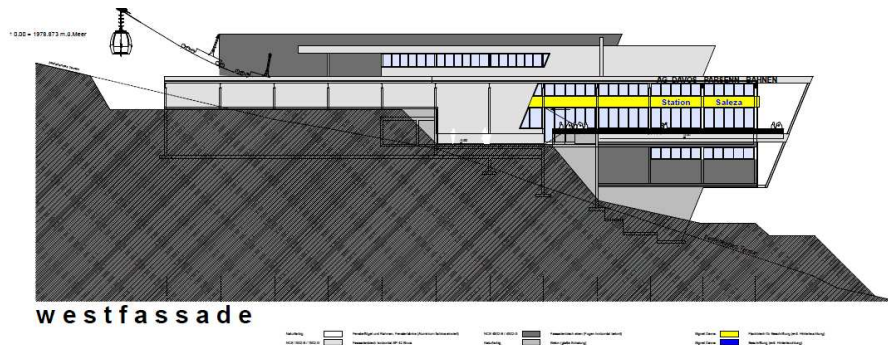
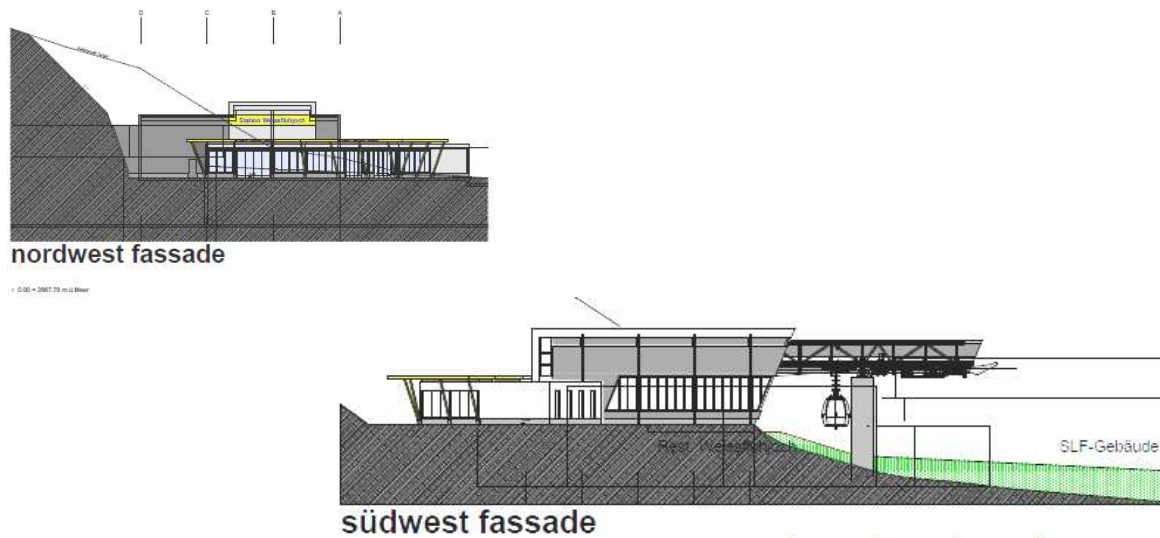


Mittelstation Saleza



Bei der Ausarbeitung des Projektes Mittelstation Saleza galt es mehrer Einflussfaktoren zu bewältigen. Da die Standseilbahn ab Davos Dorf weiterhin genutzt werden sollte war eine der Bedingungen. Die Station Saleza als Umstiegspunkt von der Standseilbahn in die Einseilumlaufbahn. Ein weiterer stark beeinflussender Punkt war auch die Anbindung an die Skipiste. Das Verkehrssystem musste so konzipiert werden, dass die Personenflüsse gut überschaubar und sicher getrennt wurden von der technischen Einrichtung. Die Berechnung der Anlagekosten gehörten zur gestellten Aufgabe.

Bergstation Weissfluhjoch



Die Bergstation Weissfluhjoch war zu planen zwischen dem Lawinenforschungszentrum und dem Restaurant Weissfluhjoch. Die Gebäude mussten innerhalb verbunden werden, was bedeutete den Verkehrsfluss auch vertikal zu organisieren. Die Station sollte nicht dominant sondern eher als Bindeglied zwischen den beiden Gebäuden verstanden werden. Die Berechnung der Anlagekosten gehörten zur gestellten Aufgabe.

Das gesamte Projekt wurde bis zum Konzessionsgesuch bearbeitet und ist gemäss Information des Auftraggebers Röhlin + Partner Ingenieure AG auf breite Zustimmung gestossen. Das gesamte Projekt wurde schlussendlich gestoppt. Der genaue weitere Verlauf der Bahnsanierung kann an dieser Stelle nicht beschrieben werden, da ich nicht weiter involviert war.